Präsidentin Dr. Süssmuth

(A) Frau Dr. Segall
Frau Seiler-Albring
Dr. Solms
Dr. Thomae
Timm
Frau Walz
Dr. Weng (Gerlingen)
Wolfgramm (Göttingen)
Frau Würfel
Zywietz

DIE GRÜNEN

Dr. Knabe
Dr. Mechtersheimer
Frau Wilms-Kegel

Fraktionslos

Frau Unruh

Nein

CDU/CSU

Carstens (Emstek)
Dr. Czaja
Dewitz
Geis
Dr. Götz
Höpfinger
Graf Huyn
Jäger
Keller
Müller (Wesseling)
Niegel
(B) Sauter (Epfendorf)
Windelen

DIE GRÜNEN

Frau Beck-Oberdorf
Frau Beer
Dr. Briefs
Dr. Daniels (Regensburg)
Eich
Frau Eid
Frau Flinner
Frau Frieß
Häfner
Frau Hensel
Frau Hillerich
Hoss
Hüser
Frau Kelly
Kleinert (Marburg)
Frau Kottwitz
Kreuzeder
Dr. Lippelt (Hannover)
Frau Nickels
Frau Oesterle-Schwerin
Dr. Roske
Frau Rust
Frau Saibold
Frau Schilling
Frau Schmidt (Hamburg)
Stratmann-Mertens
Such
Frau Teubner
Frau Vennegerts
Frau Dr. Vollmer
Volmer
Weiss (München)
Frau Wollny

Fraktionslos

Wüppesahl

Enthalten

CDU/CSU

Werner (Ulm)

SPD

Frau Adler

DIE GRÜNEN

Frau Garbe

Präsidentin Dr. Süssmuth: Ich denke, der Deutsche Bundestag hat mit dieser Abstimmung seine Beratungen zu einem Vertrag von einzigartiger Bedeutung für die Zukunft unseres Landes abgeschlossen. Nachdem heute nachmittag die Volkskammer dem Vertragswerk ebenfalls zugestimmt hat, ist der Weg zur deutschen Einheit, soweit es von den Parlamenten abhängt, frei. Die künftige gemeinsame staatliche Ordnung der Deutschen kann dauerhaft nur auf Konsens gegründet sein. Es war deshalb wichtig und richtig, daß wir gemeinsam um gute Lösungen gerungen haben.

Der Weg zum Einigungsvertrag war schwierig. Er hat viel Kraft und Einsatz gefordert.

Heute nachmittag ist schon gesagt worden: Dank allen, die sich für das Zustandekommen dieses Vertrages eingesetzt und daran mitgewirkt haben. Herzlichen Dank an alle!

(Beifall bei der CDU/CSU, der SPD und der FDP)

Es folgt jetzt die **namentliche Abstimmung** über den Entschließungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN auf Drucksache 11/7947. (C)

Bevor wir zur Abstimmung kommen, gebe ich das Wort an Herrn Abgeordneten Jahn.

Jahn (Marburg) (SPD): Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Die sozialdemokratische Bundestagsfraktion wird sich zu diesem Antrag der Stimme enthalten.

In der Sache stimmen wir mit den Zielen, die der Antrag verfolgt, überein. Wir sind aber sicher, daß die Form, die hier gewählt wird, nicht geeignet ist, diese Ziele zu erreichen. Neue Verhandlungen zu diesem Zweck sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mehr möglich. Der Vertrag ist abgeschlossen, und er ist ratifiziert.

Das, was in der Sache für notwendig gehalten wird, nämlich eine vernünftige Regelung im Hinblick auf die Kommunalverfassung und das Kommunalvermögensgesetz in der DDR, muß weiter verfolgt werden. Das werden wir auf andere Weise und mit den Mitteln machen, die uns in diesem Hause zu Gebote stehen. Deswegen enthalten wir uns bei der Abstimmung über diesen Antrag der Stimme.

Präsidentin Dr. Süssmuth: Wir kommen jetzt zur namentlichen Abstimmung. Ich eröffne die Abstimmung. —

(Vorsitz: Vizepräsident Cronenberg) (D)

Vizepräsident Cronenberg: Ich mache das Haus darauf aufmerksam, daß es anschließend noch eine namentliche Abstimmung gibt. Sie erfolgt unmittelbar nach dieser Abstimmung. Die Schriftführer werden gebeten, sich bereitzuhalten.

Ich frage die Fraktionen, ob wir die namentliche Abstimmung schließen können. Gibt es noch ein Mitglied des Hauses, das seine Stimme nicht abgegeben hat? — Das ist offensichtlich nicht der Fall. Dann schließe ich die Abstimmung.*)

Meine Damen und Herren, ich eröffne nunmehr die **namentliche Abstimmung** über den Entschließungsantrag der Fraktion der GRÜNEN auf Drucksache 11/7947.

Meine Damen und Herren, es gibt viel Arbeit. Vorher sind noch einfache Abstimmungen durchzuführen. Diese einfachen Abstimmungen können wir nur durchführen, wenn die Damen und Herren wieder Platz nehmen. Es hilft nichts.

Ich erkläre die Situation noch einmal, nachdem in diesem Umfang bereits abgestimmt worden ist: Die jetzt laufende Abstimmung bezieht sich auf die Drucksache 11/7780. Ich nehme aus Gründen der Vereinfachung die Abstimmung über die Entschließungsanträge, über die mündlich abgestimmt werden soll, später vor. Es läuft also die namentliche Abstimmung über die Drucksache 11/7780. — Es können nur

*) Ergebnis Seite 17901 A